



Hexkop 2010

# Wie automatisch sind automatische Prozesse?

Roland Pfister, Florian Waszak, & Andrea Kiesel

[roland.pfister@psychologie.uni-wuerzburg.de](mailto:roland.pfister@psychologie.uni-wuerzburg.de)

[www.roland-pfister.net](http://www.roland-pfister.net)



# Thomas





# Zwei-Prozess-Modelle

**GRÜN**

<< > <<

**Task-Switching**

**Automatische Prozesse**

**Intention / Instruktion**



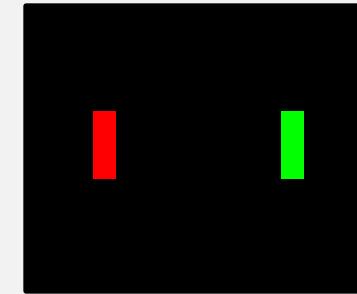
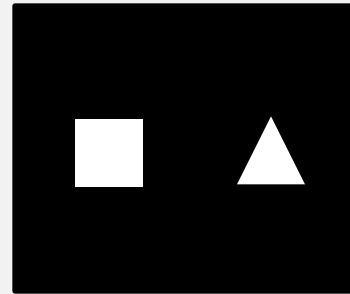
z.B. Shiffrin & Schneider (1977)



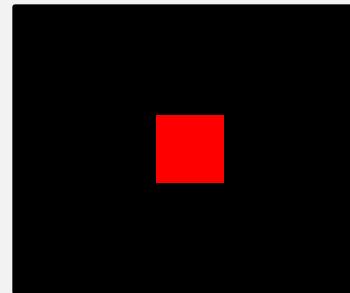
# Instruktionen und das Aufgabenwechselparadigma

- Kongruenz-Effekte statt Wechselkosten:  
Instruction Induced Compatibility Effects

Instruktion:



Test:



ABBA-  
Design

Wenke, Gaschler, & Nattkemper (2007)

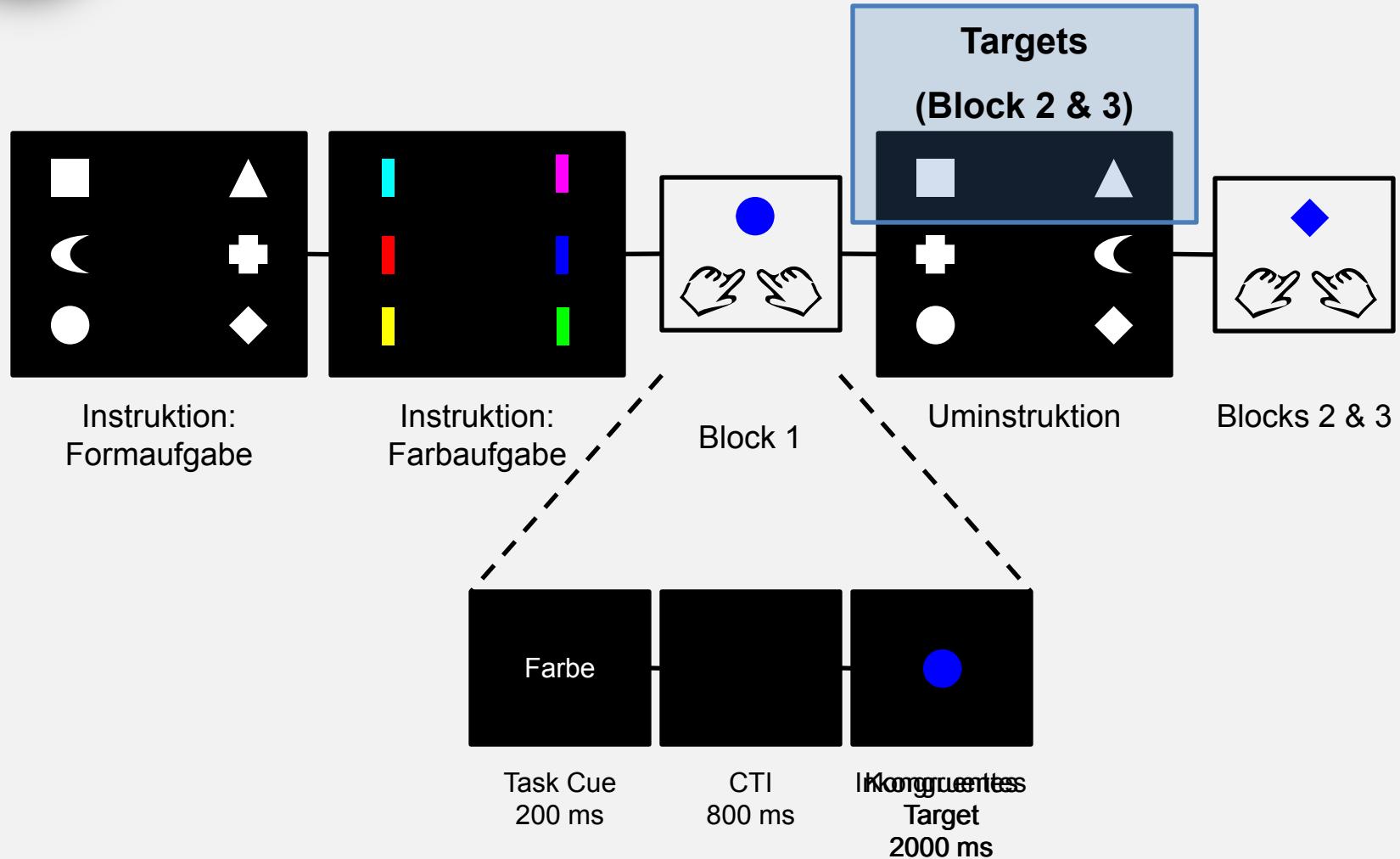


# Instruktionen und das Aufgabenwechselparadigma



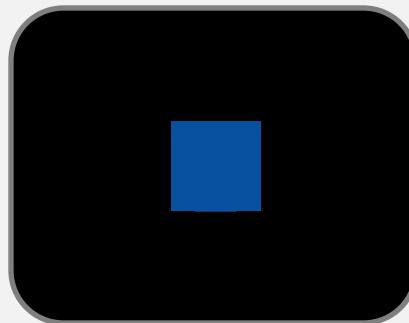


# Design

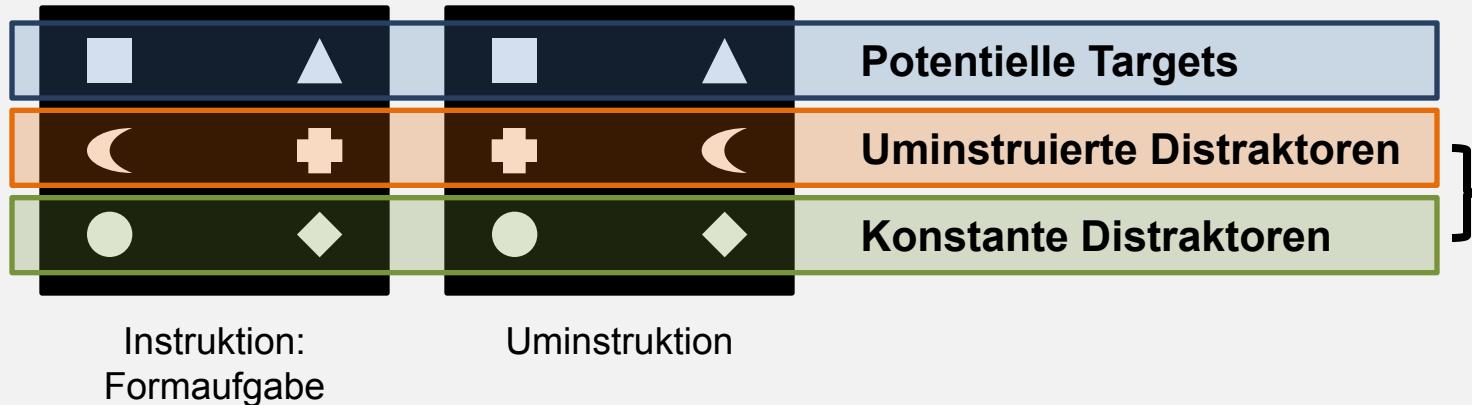




# Distraktoren Block 2 & 3



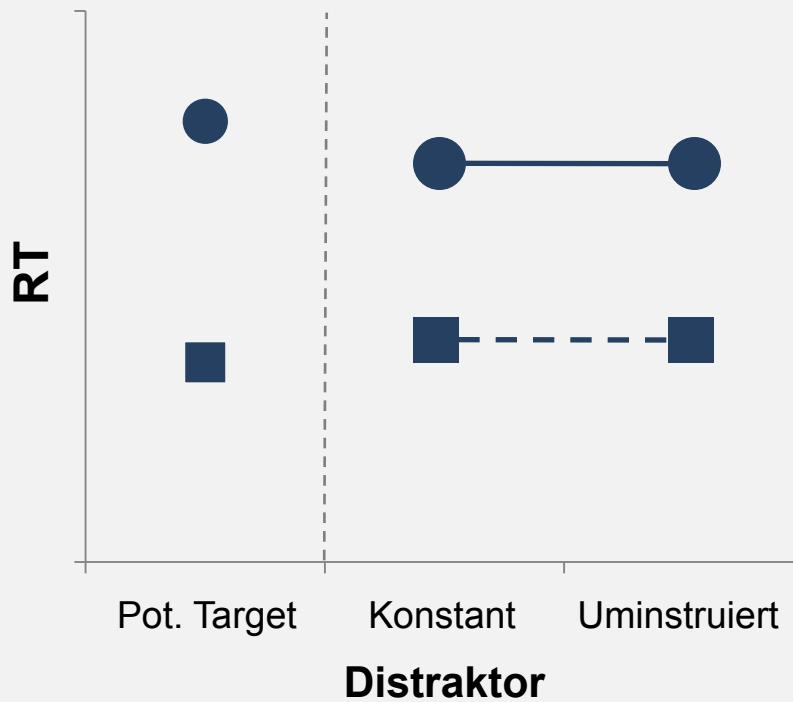
"Blau = rechts"



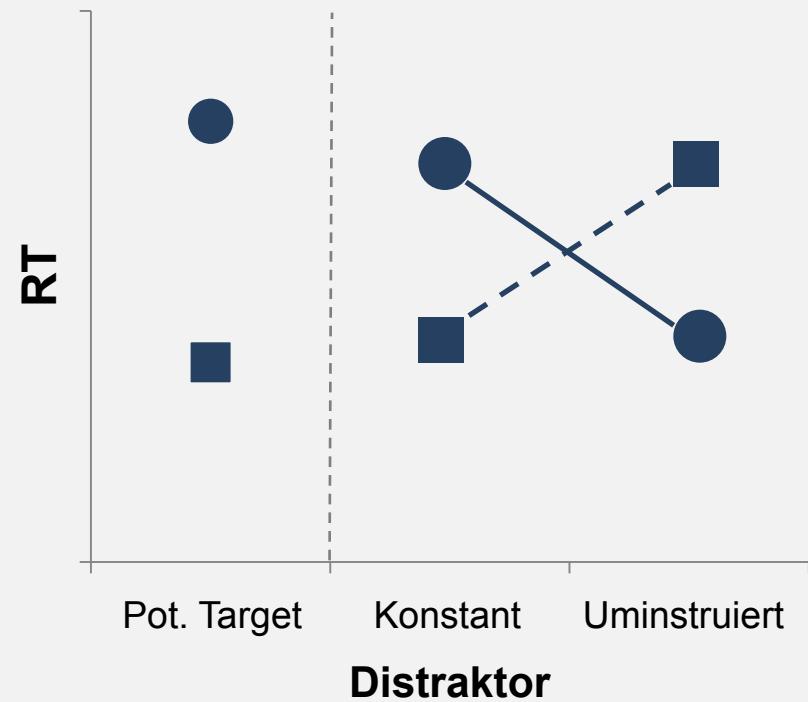


# Vorhersagen

Nur S-R-Lernen:

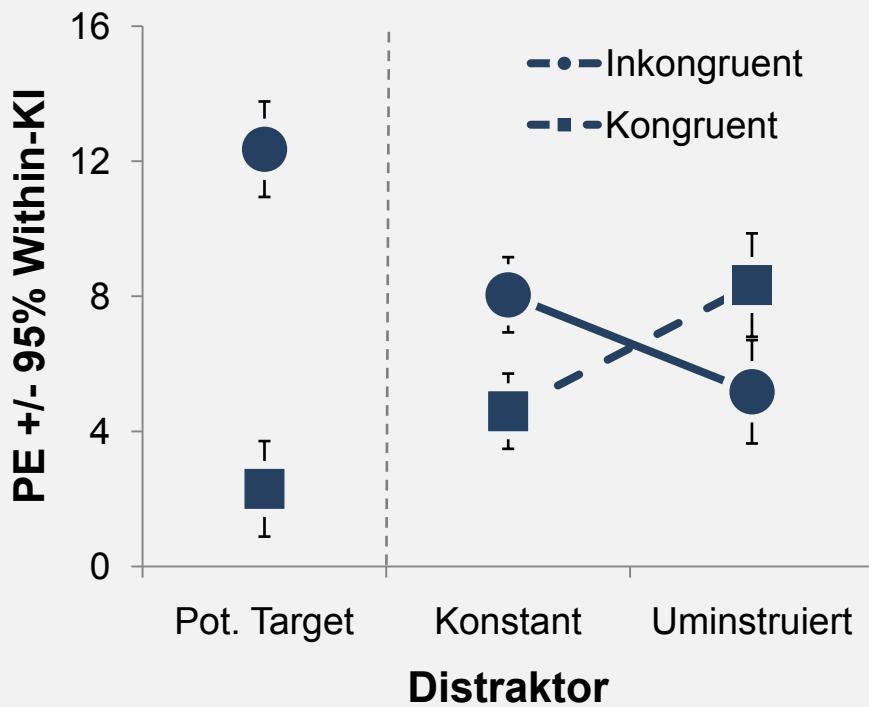
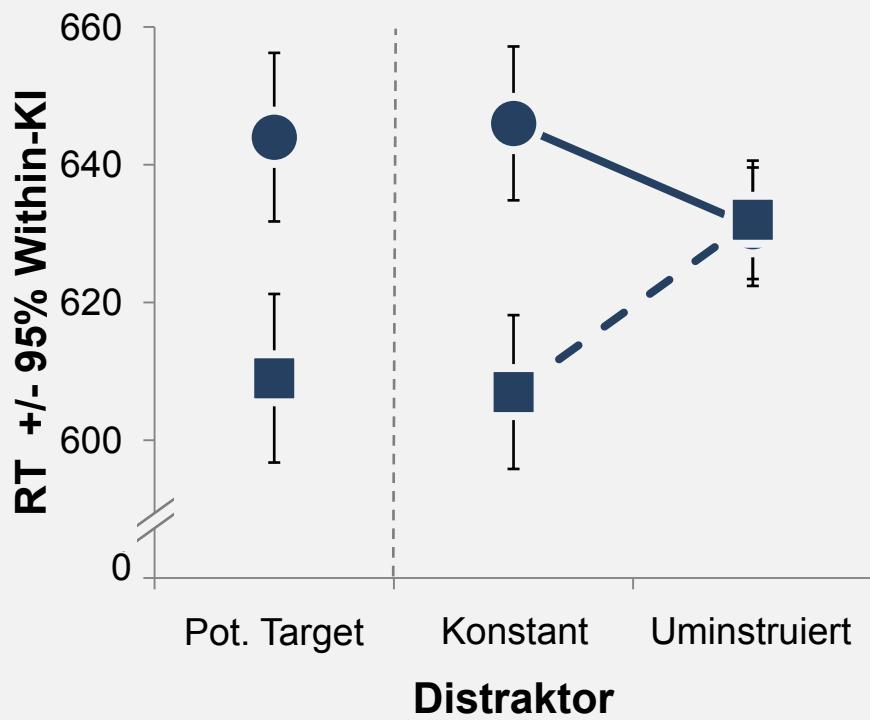


Nur Instruktion:





# Ergebnisse



N = 32



# Was genau heißt das?

- Das Auftreten automatischer Prozesse ist zumindest für nicht-überlernte Handlungen abhängig von kontrollierten (top-down) Prozessen.
- Aber: Was bedeutet der gelöschte Effekt?
  - Kein Retrieval?
  - Hemmung?



# Zusammenfassung

- Verhaltensgewohnheiten können unter gewissen Umständen von einer reinen (Um-)Instruktion überschrieben werden.
- “Automatisch” heißt also nicht “völlig automatisch”!





# Mehr Daten

Experimental Blocks	Measure	Congruency	Pot. Target	Task Repetition		Task Switch	
				Distractor Type		Distractor Type	
				Constant	Re-Instructed	Constant	Re-Instructed
2-3	RT	Incongruent	648	620	607	640	672
		Congruent	591	594	646	626	620
	PE	Incongruent	8.6	8.6	6.9	16.1	8.6
		Congruent	3.4	2.3	8.6	2.9	6.9